



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Kerstin Celina, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann, Ursula Sowa** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Amtliche Statistik zu Wohnungs- und Obdachlosigkeit einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag umgehend die Ergebnisse der zweiten Erhebung zur Wohnungslosigkeit vorzulegen und darauf aufbauend eine amtliche Statistik zur Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Bayern einzuführen.

Begründung:

Bisher existiert weder in Bayern noch im Bund eine amtliche, regelmäßig erscheinende Wohnungslosenstatistik. Die letzte Erhebung stammt aus dem Jahr 2014, die im Rahmen einer Piloterhebung überhaupt zum ersten Mal flächendeckend Zahlen zur Wohnungslosigkeit in Bayern ermittelt hatte. Eine zweite Erhebung wurde zum Stichtag 30.06.2017 durchgeführt. Die Daten wurden aber noch immer nicht veröffentlicht. Zahlen aus bayerischen Großstädten wie München, Würzburg oder Nürnberg lassen befürchten, dass die Wohnungslosigkeit im Freistaat Bayern in den vergangenen Jahren stark angestiegen ist. Grund für den Anstieg der Wohnungslosigkeit sind die steigenden Mietpreise sowie der Mangel an bezahlbarem Wohnraum – darunter vor allem die rückläufige Zahl an Sozialwohnungen. Um zielgenaue und bedarfsgerechte Beratungs-, Präventions- und Unterbringungsangebote ausbauen zu können, muss das tatsächliche Ausmaß von Obdach- und Wohnungslosigkeit bekannt sein. Die Staatsregierung muss deshalb umgehend die aktuellsten Zahlen vorlegen sowie die Voraussetzungen für eine jährliche amtliche Wohnungslosenstatistik im Freistaat schaffen.